Niederschrift
über die konstituierende Sitzung des Bauausschusses am 08. Dezember 2009

Anwesend:

Der Vorsitzende

Krekels, Gerhard, Selfkant

Die Ausschussmitglieder

Baczyk, Frank, Selfkant

Dahlmanns, Erwin, Gangelt

Dircks, Guillaume, Geilenkirchen (ab TOP 5 in Vertretung für Herrn Huben, Heinz, Gangelt)

Heinrichs, Johannes, Hückelhoven

Holländer, Heinz-Egon, Hückelhoven

Huben, Heinz, Gangelt (TOP 1 bis TOP 4)

Moll, Peter, Wegberg

Müller, Silke, Geilenkirchen

Peters, Christian, Erkelenz

Przibylla, Siegfried, Erkelenz

Schneider, Georg, Übach-Palenberg

Schulz, Uwe, Heinsberg

Sonntag, Ulrich, Geilenkirchen

Spinrath, Norbert, Geilenkirchen

Thelen, Josef, Übach-Palenberg

Von der Verwaltung

Ltd. Kreisverwaltungsdirektor Preuß

Dipl.-Ing. Gleichmann

Kreisangestellte Elbern

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr

Ende der Sitzung: 18.50 Uhr

Der Bauausschuss des Kreises Heinsberg versammelt sich heute im kleinen Sitzungssaal des Kreishauses in Heinsberg zu einer öffentlichen Sitzung, um über folgende Punkte der Tagesordnung zu beraten und zu beschließen:

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. Bestellung eines Schriftführers für den Bauausschuss
2. Verpflichtung von Mitgliedern des Ausschusses, die nicht dem Kreistag angehören
3. Information über den Aufgabenbereich des Bauausschusses
4. Bericht der Verwaltung
- Anfrage der Kreistagsfraktion GRÜNE „Energetische Sanierung Kreishaus“

Nichtöffentliche Sitzung

5. Vergabe eines Auftrages zur Erneuerung des Rohrnetzsystems und der Heizkörper für das Kreishaus Heinsberg
6. Vergabe eines Auftrages zur Ausführung von Kernbohrungsarbeiten im Kreishaus Heinsberg
7. Vergabe eines Auftrages zur Ausführung von Gerüstbauarbeiten am Kreishaus Heinsberg
8. Bau- und Unterhaltungsmaßnahmen an kreiseigenen Gebäuden
 - a) Mittelansätze für Instandhaltungs-, Neubau- und Investitionsmaßnahmen in 2010
 - b) Bau- und Instandsetzungsmaßnahmen an kreiseigenen Gebäuden 2011 -2013
9. Bericht der Verwaltung

Zu Beginn der konstituierenden Sitzung begrüßt der Ausschussvorsitzende die Mitglieder des Bauausschusses und die Vertreter der Verwaltung. Vor Eintritt in die Beratung weist er auf die allen Ausschussmitgliedern vorliegende Tagesordnung hin. Änderungen zur Tagesordnung werden seitens des Ausschusses nicht gewünscht. Der Ausschussvorsitzende stellt daraufhin formell die Tagesordnung, die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit des Bauausschusses fest.

Öffentliche Sitzung

Tagesordnungspunkt 1:

Bestellung eines Schriftführers für den Bauausschuss

Gemäß § 25 der Geschäftsordnung für den Kreistag des Kreises Heinsberg ist über jede Sitzung des Kreisausschusses und der übrigen Ausschüsse eine Niederschrift anzufertigen, die vom Vorsitzenden und von einem durch den Ausschuss zu bestellenden Schriftführer zu unterzeichnen ist. Der Schriftführer ist in der ersten Sitzung des Ausschusses zu bestellen.

Durch einstimmigen Beschluss bestellt der Bauausschuss den Amtsleiter des Amtes für Gebäudewirtschaft, Herrn Dipl.-Ing. Thomas Gleichmann, zum Schriftführer und die stellv. Amtsleiterin, Frau Dorothee Elbern, zur stellvertretenden Schriftführerin des Ausschusses.

Tagesordnungspunkt 2:

Verpflichtung von Mitgliedern des Ausschusses, die nicht dem Kreistag angehören

Mitglieder eines Ausschusses des Kreistages, die nicht gleichzeitig dem Kreistag angehören, sind ebenso wie die Mitglieder des Kreistages im Rahmen der Ausübung ihrer Ausschussmitgliedschaft zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet. In analoger Anwendung des § 46 Abs. 3 KrO NW über die Einführung der Kreistagsmitglieder sind die sachkundigen Bürger gleichfalls zu verpflichten. Als sachkundige Bürger wurden in der Sitzung des Kreistages am 12.11.2009 folgende Personen zu Mitgliedern bzw. stellvertretenden Mitgliedern des Bauausschusses gewählt:

- für die Fraktion der CDU: Herr Johannes Heinrichs
 Herr Peter Moll
 Herr Uwe Schulz

- für die Fraktion der SPD: Herr Norbert Spinrath

- für die Fraktion der UB-UWG: Herr Heinz Huben
 Herr Guillaume Dircks (stellv. Mitglied)

- für die Fraktion der GRÜNEN: Herr Frank Baczyk

Durch die vorgenannten vom Kreistag gewählten Ausschussmitglieder bzw. stellvertretenden Ausschussmitglieder wird die Verpflichtungsformel zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung der Aufgaben gesprochen und durch Unterschrift in einer Verpflichtungsniederschrift bestätigt. Die vom Ausschussvorsitzenden gegengezeichneten Originale der einzelnen Verpflichtungsniederschriften sind der Originalniederschrift über die konstituierende Sitzung des Bauausschusses als Anlagen beigelegt.

Tagesordnungspunkt 3:

Information über den Aufgabenbereich des Bauausschusses

Dezernent Preuß informiert über die wesentlichen Aufgaben des Bauausschusses. Der Bericht ist als Anlage 1 dieser Niederschrift beigefügt.

Auf Nachfrage erläutert Dezernent Preuß, dass für die bauliche Unterhaltung und Instandsetzung der kreiseigenen Gebäude für das Haushaltsjahr 2010 Haushaltsmittel in Höhe von 1.239.000 € vorgesehen sind. Er verweist auf den TOP 8, der die Bau- und Unterhaltungsmaßnahmen an kreiseigenen Gebäuden für das kommende Jahr beinhaltet. Auf eine weitere Nachfrage erklärt Herr Dezernent Preuß, dass der Maßnahmenkatalog zur Umsetzung des Konjunkturpaketes II der Entscheidung des Kreistages vorbehalten sei.

Tagesordnungspunkt 4:

Bericht der Verwaltung

Es liegt kein Berichtspunkt der Verwaltung vor.

Anfrage der Kreistagsfraktion GRÜNE „Energetische Sanierung Kreishaus“

Dezernent Preuß trägt die Stellungnahme der Verwaltung zu der Anfrage der GRÜNEN-Fraktion vom 25.11.2009 vor. Seitens der GRÜNEN-Fraktion bedankt sich Herr Baczyk für die Ausführungen der Verwaltung. Die Stellungnahme ist als Anlage 2 dieser Niederschrift beigefügt.

Information über den Aufgabenbereich des Bauausschusses

Anlässlich der ersten Sitzung des neu gebildeten Bauausschusses möchte ich die Gelegenheit wahrnehmen und einen kurzen Überblick über den Aufgabenbereich dieses Gremiums geben.

Der Bauausschuss ist für die Vergabe von Hochbaumaßnahmen zuständig sowie für alle Fragen, die mit den jeweiligen Vergaben im Zusammenhang stehen. Er berät und beschließt im Rahmen des Haushaltsplanes über die verschiedenen baulichen Maßnahmen des Kreises und prüft deren ordnungsgemäße Umsetzung.

Der Bauausschuss ist ein freiwilliger Ausschuss, der Beschlüsse des Kreisausschusses und des Kreistages vorbereitet. Ihm obliegt darüber hinaus ein Beschlussrecht im Rahmen der vom Kreistag getroffenen Regelungen. Mit Beschluss vom 06. November 1997 hat der Kreistag festgelegt, dass Aufträge öffentlich auszuschreiben sind, sofern nicht die Natur der Leistung oder Lieferung oder besondere Umstände eine beschränkte Ausschreibung oder eine freihändige Vergabe rechtfertigen. Über die Erteilung des Zuschlages bzw. die Vergabe des Auftrages entscheidet

bei Bauleistungen einschließlich der damit in Verbindung stehenden Ingenieur- bzw. Architekturleistungen

a) bis 25.000,00 € der Landrat, sein allgemeiner Vertreter oder vom Landrat hierzu durch Dienstanweisung Beauftragte;

b) über 25.000,00 € der Landrat im Einvernehmen mit dem Bauausschuss

Erfordern zwingende Gründe in Einzelfällen über den ursprünglichen Auftrag hinaus zusätzliche Leistungen infolge von Massenüberschreitungen, Abweichungen von der vorgesehenen Leistungs- oder Ausführungsart oder dgl., so ist für die Vergabe von Nachaufträgen der Bauausschuss zuständig, sofern

eine Gesamtauftragssumme von 25.000 € überschritten oder der ursprüngliche Auftrag mehr als 10 % oder höher als 12.500 € überschritten wird.

Die aktuelle konjunkturelle Lage stellt besondere Umstände im Sinne des Kreistagsbeschlusses dar. Eine entsprechende Bewertung nehmen auch die Ministerien des Landes NRW vor. Mit gemeinsamem Runderlass des Ministeriums für Wirtschaft, Mittelstand und Energie, des Innenministeriums, des Finanzministeriums, des Ministeriums für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie und des Ministeriums für Bauen und Verkehr vom 3. Februar 2009 wurden daher die Vergabeverfahren u.a. der Gemeinden und Kreise des Landes NRW zur Beschleunigung von Investitionen in den Jahren 2009 und 2010 vereinfacht. Mit Verfügung vom 28.05.2009 hat der Landrat dieses vereinfachte Vergabeverfahren befristet bis zum Ablauf des 31.10.2010 angeordnet. Eine Ausfertigung des vereinfachten Vergabeverfahrens wird der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Zentraler Ansprechpartner für alle Fragen rund um die 35 zu bewirtschaftenden kreiseigenen Liegenschaften mit rund 111.000 m² Grundfläche ist das Amt für Gebäudewirtschaft. Neben der Planung und Durchführung von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten liegt der Schwerpunkt der baulichen Maßnahmen in der Sicherstellung der Substanzerhaltung der Gebäude und technischen Anlagen durch Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen. Darüber hinaus koordiniert das Amt für Gebäudewirtschaft alle kaufmännischen und infrastrukturellen Leistungen der kreiseigenen Liegenschaften. Hierzu gehören insbesondere folgende Leistungen: Energieversorgung, Gebäudereinigung, Entsorgung, An- und Verkauf von Immobilien, An- und Vermietung von Gebäuden und Räumlichkeiten, Telekommunikation, Gebäudeversicherungen und Beschaffung. Eine Liste der kreiseigenen Liegenschaften mit einem Organigramm des Amtes für Gebäudewirtschaft liegt zu Ihrer Information als Tischvorlage aus.

Da es die erste Sitzung des Bauausschusses in neuer Zusammensetzung ist, erscheint es angebracht, auch die in der letzten Wahlzeit realisierten Baumaßnahmen anzusprechen. Ich erinnere an die Neubauten der Berufskollegs in Geilenkirchen am Berliner Ring, des berufsbildenden Teils der Rurtal-Schule in

Heinsberg-Oberbruch, oder auch der Parkhäuser an den Berufskollegs in Erkelenz und Geilenkirchen. Große Sanierungsmaßnahmen wurden nicht nur am Kreisgymnasium Heinsberg, sondern auch am Gebäude der Gebrüder Grimm Schule und der ehemaligen Landwirtschaftsschule hier in Heinsberg vorgenommen. Erwähnung verdienen sicherlich auch der Umbau der Zulassungsstelle des Straßenverkehrsamtes sowie das im Bauausschuss maßgeblich entwickelte Engagement des Kreises im Bereich der regenerativen Energiegewinnung. Die inzwischen erfolgte Gründung der Bürgersolargenossenschaft soll ebenso erwähnt werden wie die Errichtung verschiedener kreiseigener Photovoltaikanlagen. Das Auftragsvolumen der im Bauausschuss in den vergangenen fünf Jahren getätigten Vergaben beläuft sich auf insgesamt rund 28.750.000 €, wobei allein über 26.000.000 € den Bereich unserer kreiseigenen Schulen betrafen.

Ich finde, dass dieser kurze Rückblick eindrucksvoll zeigt, wie bedeutsam die Tätigkeit dieses Ausschusses für die Entwicklung unseres Kreises und der verschiedenen Kreiseinrichtungen ist.

In den kommenden beiden Jahren werden die baulichen Maßnahmen im Rahmen des Konjunkturpaketes II im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen. Hier ist in erster Linie die energetische Sanierung des Kreishauses zu nennen. Der Baubeginn zur Erneuerung der Heizungsanlage ist für Januar 2010 vorgesehen und in der heutigen Sitzung (TOP 5 – TOP 7) stehen die ersten Auftragsvergaben zur Tagesordnung. Die Anlage 2 zu TOP 5 der Einladung gibt den aktuellen Sachstand der baulichen Maßnahmen zum Konjunkturpaket II wieder.

Antwort des Dezernenten Preuß auf die Anfrage der Kreistagsfraktion GRÜNE betr. Energetische Sanierung Kreishaus

Die Anfrage der Kreistagsfraktion GRÜNE vom 25. November 2009 wurde an den Vorsitzenden des Bauausschusses als eine Anfrage gem. § 12 der Geschäftsordnung für den Kreistag des Kreises Heinsberg gerichtet.

Zu den einzelnen Fragen nehme ich wie folgt Stellung:

Frage 1: Wie viele Räume werden jetzt und wie viele Räume würden zusätzlich zu den bereits bestehenden Räumen a) klimatisiert bzw. b) belüftet?

Nach dem technischen Energiekonzept des Ingenieurbüros RKS Consult, Erkelenz, vom 14. Januar 2009 erfasst die Maßnahme die „Sanierung der raumluftechnischen Anlagen“ in nachfolgenden Räumen:

- großer Sitzungssaal
- kleiner Sitzungssaal
- drei Schulungsräume oberhalb der Sitzungssäle (333, 334, 335)
- Kantine (Küche, Speisesaal und Kantine nebenraum)
- die fensterlosen Räumlichkeiten des Archivs mit rund 540 m²
- Gymnastikraum des Gesundheitsamtes

Bei den vorhandenen Raumluftechnikanlagen handelt es sich um Lüftungsanlagen. Eine Klimatisierung der Räume erfolgt nicht und ist auch nicht geplant. Ebenso ist auch keine Erweiterung der Anlage auf zusätzliche Räume vorgesehen.

Frage 2: Wie hoch wäre der Einspareffekt an Energie im Jahr im Vergleich zu der vorhandenen Anlage?

Das Einsparpotential liegt bei 62.000 Kw/h pro Jahr bei den Gaskosten. Weitere finanzielle Verbesserungen ergeben sich durch geringere Stromkosten (ca. 20%), die Effekte der Wärmerückgewinnung, den Wegfall von Reparaturen sowie durch kleinere Dimensionierungen bei der neuen Heizung.

Frage 3: Ist für eine Modernisierung eine Wärmerückgewinnung vorgesehen?

Ja, es ist eine Wärmerückgewinnung vorgesehen.

Frage 4: Wie lange ist die Amortisationsdauer in Bezug auf die Investition von 435.000 €?

Die Amortisationszeiten betragen laut technischem Energiekonzept im Mittel 13,8 Jahre.

Frage 5: In welchem Zustand befinden sich die vorhandenen raumluftechnischen Anlagen und wann sind hier welche Modernisierungsmaßnahmen durchgeführt worden?

Nach Begutachtung durch das Ingenieurbüro RKS Consult beträgt die Restlaufzeit 5 – 10 Jahre. Modernisierungsmaßnahmen wurden nicht durchgeführt und sind aufgrund des Alters der Anlagen auch nicht sinnvoll. Die Anlagen (Stand 1980) verfügen über eine völlig überholte Technik.

Bisher wurde lediglich die raumluftechnische Anlage im Straßenverkehrsamt im Rahmen des Umbaus der Zulassungsstelle (Herbst 2008) erneuert.